

Von: **Helmut Eichenmüller** info@praxis-eichenmueller.de
Betreff: PRAXISPOST 16
Datum: 28. Dezember 2017 17:34
An: helmut1@posteo.de



PRAXISPOST 16

Wir erlauben uns, Ihnen/Dir unsere Praxispost zuzusenden, weil Sie diese von sich aus abonniert haben, weil Sie an einem unserer Seminare teilgenommen oder weil Sie uns als Klient/In in unserer Praxis Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Für dieses Vertrauen möchten wir Ihnen an dieser Stelle ganz besonders danken.

Wir hoffen, Sie hatten ein frohes Weihnachtsfest und Sie konnten die stillen Tage zwischen den Jahren genießen.

Wie immer informieren wir Sie in unserer Praxispost über unsere Arbeit, über unser Fortbildungsangebot und über unsere therapeutischen Seminare. Neben diesem Informations- und Werbeblock berichten wir auch über ausgewählte kulturelle Ereignisse und uns interessant erscheinende Bücher, die uns berührt haben.

Die bisher erschienene Praxispost kann hier aus unserem [Archiv](#) abgerufen werden.

Falls Sie kein Interesse an der Praxispost haben, können Sie diese jederzeit unten abbestellen.

Inhalt

1. Schmorbraten
2. Fortbildung Systemische Kompetenz I + II - Überblick
3. Fortbildung Systemische Kompetenz - Stufe I: Systemaufsteller
4. Systemische Kompetenz Stufe II: Diplomkurs "Die Kunst der Gesprächsführung"
5. Systemische Kompetenz Stufe II : Diplomkurs "Vom Symptom zum System"
6. Systemische Kompetenz Stufe II : Diplomkurs "Systemische Paartherapie"
7. Musterunterbrechung
8. Therapeutische Seminare
9. Meine Stimme öffnet Türen
10. Herlinde Koelbl – Mein Blick - Fotografien 1980 – 2016
11. Alpen-Blicke.ch
12. Ich werde nicht hassen

1. Schmorbraten



Nicht nur für Köche.

Das iunae Paar war frisch verheiratet. Fines Tages



beschloss die junge Frau, einen Rinderbraten zu schmoren.

Bevor sie das Ganze in den Ofen schob, schnitt sie vom Braten das untere Stück ab und legte dann die zwei Teile nebeneinander in den Schmortopf.

Ihr Mann schaute ihr über die Schulter und fragte sie: "Warum machst du das?"

"Ich weiß nicht, aber meine Mutter machte das immer genau so", war die Antwort.

Daraufhin fragte der Mann seine Schwiegermutter, warum sie das untere Stück des Bratens abschnitt.

"Ich weiß nicht, aber meine Mutter machte das immer genau so", antwortete die Schwiegermutter.

Die Großmutter war noch am Leben und so ging der Mann zu ihr und fragte auch sie, warum sie den unteren Teil des Bratens vor dem Schmoren abschnitt.

Und die Großmutter antwortet: "Ach, das hat einen ganz einfachen Grund: Mein Schmortopf war damals so klein, dass der ganze Braten einfach nicht hineinpasste."

(aus Nancy Friday "Wie meine Mutter", leicht geändert. Gefunden auf www.zeitzuleben.de)

2. Fortbildung Systemische Kompetenz I + II - Überblick

Seit 1999 bieten wir die Fortbildung „Systemische Kompetenz“ an.

Stufe I „Systemaufsteller“

Unsere Ausbildung ist von der **Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen** (DGfS) offiziell als Ausbildung in Systemaufstellung anerkannt. Sie wird geleitet von den beiden Lehrtrainern für Systemaufstellungen **Dr. med. Ilse Kutschera** und **Helmut Eichenmüller**.

Stufe II „Systemischer Coach“

Voraussetzung für das Diplom „Systemischer Coach“ ist die erfolgreiche Teilnahme an der Stufe I „Systemaufsteller“, die Teilnahme an mindestens vier Diplomkursen, das erfolgreiche Absolvieren einer Diplomprüfung. 2018 werden folgende Diplomkurse angeboten:

1. **Die Kunst der Gesprächsführung**
2. **Vom Symptom zum System**
3. **Systemische Paartherapie**

Vorausschau für 2019

Hypno und Dehypno in der systemischen Therapie (21.1. -25.1.19)

Unsere gesamte Fortbildung wurde mit Bescheid vom 13.4.17 von der Regierung von Oberbayern gem. §4 Nr.21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG als „ordnungsgemäße Vorbereitung auf einen Beruf“ anerkannt.

Die Flyer für die Fortbildung finden Sie [hier](#) zum Download.

3. Fortbildung Systemische Kompetenz - Stufe I: Systemaufsteller



Die Stufe I unserer Fortbildung "Systemische Kompetenz" ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) offiziell als Ausbildung in Systemaufstellung anerkannt.

Die Fortbildung wird geleitet von den beiden Lehrtrainern für Systemaufstellungen **Dr. med. Ilse Kutschera** und **Helmut Eichenmüller**.

Im Februar 2018 starten wir einen weiteren Durchgang dieser Fortbildung im Kloster Bernried am Starnberger See.

Die Fortbildung ist geeignet für Menschen, die ein neues Berufsfeld suchen, und für alle, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext ihre Lösungskompetenz erhöhen und den Blick für die systemischen Wirkungen ihres Handelns erweitern wollen. Die Seminare sind eine Einheit und bilden die Grundlage für die Fortbildung zum "Systemischen Coach".

Beginn: 26.02. - 02.03.2018

Dauer: 6 x 5 Tage + Supervision

Ort: **Kloster Bernried am Starnberger See**

Veranstalter: **Nürnberger Seminare**, Tel. 0049 911 525455,

Mail: info@nuernberger-seminare.de

Hier können Sie den [Flyer](#) mit den Inhalten und Terminen downloaden.

4. Systemische Kompetenz Stufe II: Diplomkurs "Die Kunst der Gesprächsführung"



**Die Kunst der Gesprächsführung
im systemischen Coaching und in der Therapie.**

Auch wenn „Reden (oft) nicht reicht“, ist die Kunst der Gesprächsführung die Basis für jegliche Form der systemischen Arbeit.

Das Gespräch dient dem Coach oder dem Therapeuten, den Klienten und sein Anliegen zu verstehen.

Es hilft besonders auch dem Klienten, eine neue Sicht auf sein Problem und den Lösungsweg zu entwickeln.

Wir lernen in diesem Seminar die Grundlagen einer hilfreichen und effektiven Gesprächsführung, nutzen unterschiedliche Fragetechniken (auch bei „schwierigen“ Klienten) und vertiefen die Methode des zirkulären Fragens.

Die Methoden werden gelehrt, geübt und selbst erfahren.

Der Kurs ist für Absolventen der Fortbildung, und er ist obligatorisch für diejenigen, die das Diplom Systemischer Coach erwerben wollen.

Andere Interessenten, die mit der Methode vertraut sind, sind uns willkommen.

Termin: 22.01. – 26.01.2018

Leitung: **Dr. med. Ilse Kutschera** und **Helmut Eichenmüller**

Ort: **Kloster Bernried** am Starnberger See

Veranstalter: **Nürnberger Seminare**

5. Systemische Kompetenz Stufe II : Diplomkurs "Vom Symptom zum System"



Vom Symptom zum System - Aufstellungsarbeit mit Krankheiten und Symptomen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Aufstellungsarbeit und deren Weiterentwicklung in Symptom- und Traumaaufstellungen. In diesem Seminar wird gelehrt und persönlich erfahren, wie die Bedeutung des Symptoms tiefer erlebt und dadurch besser erkannt werden kann. Krankheit und Symptom zeigen sich in einem

neuen Licht.

Dieses Seminar zählt als Modul für das Diplom „Systemischer Coach“.

Andere Interessenten, die mit der Methode vertraut sind, sind uns willkommen.

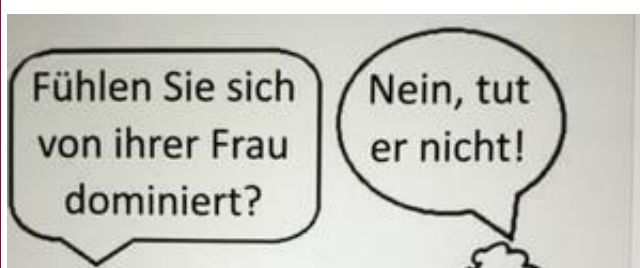
Termin: 10.10.2018 bis 14.10.2018

Ort: **Schloss Thanegg**, Moosheim, Österreich

Leitung: **Dr.med. Ilse Kutschera**

Veranstalter: Österreichisches Institut für Systemaufstellungen

6. Systemische Kompetenz Stufe II : Diplomkurs "Systemische Paartherapie"



Systemische Paartherapie

Die Systemische Paartherapie ist in vielerlei



Hinsicht das Königsspiel in der systemischen Arbeit.

Sie erfordert vom Therapeuten nicht nur ein hohes Maß an Konzentration und Aufmerksamkeit, sondern auch - will sie erfolgreich sein - Neutralität, bzw.

Allparteilichkeit auf allen Ebenen, hinsichtlich der Personen, der Geschlechterrollen, der individuellen Werte und der Problem-, Ziel- und Lösungsvorstellungen.

Dieses Seminar zählt als Modul für das Diplom „Systemischer Coach“.

Andere Interessenten, die mit der Methode vertraut sind, sind uns willkommen.

Leitung: **Dr.med. Ilse Kutschera** und **Helmut Eichenmüller**

Termin: 05.11.2018 bis 09.11.2018

Ort: **Kloster Bernried** am Starnberger See

Veranstalter: **Nürnberger Seminare**

7. Musterunterbrechung



8. Therapeutische Seminare



The most important point is, to know what the most important point is.

Diese Seminare sind besonders geeignet für Menschen,

- die Klärung und Unterstützung suchen bei körperlichen oder psychischen Belastungen oder Krankheiten,

- bei denen ein „systemisches“ Hindernis die Heilung erschwert,

- die trotz aller Liebe das Zusammenleben in Freundschaft, Partnerschaft und Ehe als schwierig erleben,
- die sich sorgen um die seelische, geistige oder körperliche Entwicklung ihrer Kinder,
- die auf der Suche sind nach guten Lösungen bei privaten oder beruflichen Krisen.

Wir unterstützen die Aufstellungsarbeit durch geführte Imaginationen und andere therapeutische Übungen.

Ein Seminar besteht aus 2 Wochenenden, die nur gemeinsam gebucht werden können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Leitung: **Helmut Eichenmüller**

Co-Leitung: **Sabine Eichenmüller** und/oder **Tereza Schmidbauer**

Ort: **Kapelle in Behringersdorf** bei Nürnberg

Termine 2018:

09.03. - 11.03. und 13.04. -15.04.18

29.06. - 01.07. und 20.07.- 22.07.18

16.11. - 18.11. und 14.12. -16.12.18

jeweils Freitag 19.00 Uhr bis Sonntag ca. 13.00 Uhr

Flyer

9. Meine Stimme öffnet Türen



Ein Seminar für Stimme und Klang

Anna-Barbara Lackner-Widjaja

Außergewöhnliche Einblicke in die eigene Stimme und deren Entfaltungsmöglichkeiten.

Wie gehe ich mit mir und anderen Menschen in Resonanz?

Weitere Schwerpunkte:

Atmung

Umfang

Lautstärke

Sicherheit im Vortrag

Seminarleitung: Anna-Barbara Lackner-Widjaja
Dozentin an der Evang. Hochschule Nürnberg für Stimme, Sprachgestaltung und Gesang
Hochschule der Künste Berlin, Studium für Gesang und Schauspiel
Stückverträge am Schillertheater Berlin
Gastvorträge an der Universität Princeton, USA
Stimmbildnerische Leitung mehrerer großer Konzertchöre in Nürnberg
Künstlerische Organisation von Konzerten und Literaturveranstaltungen

Aufgrund eigener Erfahrung können wir die Stimmbildung bei Anna-Barbara Lackner Widjaja nur wärmstens empfehlen!

Teilnehmerzahl max. 6 Personen

Termine: 9. März -11. März
13. April- 15. April
je 12 Einheiten a 45 Minuten

Veranstalterin: Anna-Barbara Lackner-Widjaja
Anmeldung und weitere Informationen unter 0911/564536
Ort: Nürnberg
Preis: 180 Euro

10. Herlinde Koelbl – Mein Blick - Fotografien 1980 – 2016



Bischof aus der Werkserie
"Kleider machen Leute" von
Herlinde Koelbl
- Copyright Herlinde Koelbl -

Wenn man sich einladen lässt
von Herlinde Koelbls Blick,
sieht man nicht nur, wie
Kleider Leute machen.

Ihre Bilder erzählen auch von den Spuren, die Amt und Macht auf den Gesichtern von Politikern hinterlassen, und öffnen den Blick in fremde Wohn- und Schlafzimmerwelten.

Neben einer Auswahl aus bekannten Werkserien sind auch neue Fotoprojekte zu sehen, wie Koelbls aktuelle Arbeit „Refugees“ über das Schicksal von Flüchtlingen, ein Projekt im Auftrag des Europarates.

Die Ausstellung im Stadtmuseum Erlangen zeigt eine umfangreiche Werkschau Herlinde

Koelbls, die als eine der renommiertesten Vertreterinnen der zeitgenössischen Fotografie in Deutschland gilt. Die Schau präsentiert einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens von 1980 bis heute und gibt einen Eindruck von der Vielfalt ihres Werkes und der Wandlungsfähigkeit der Künstlerin.

Wir waren tief beeindruckt und manchmal auch berührt von den zum Teil auch sehr intimen Arbeiten dieser erstaunlichen Künstlerin.

Ausstellung im **Stadtmuseum Erlangen**, Martin-Luther-Platz 9

Noch bis 25. Februar 2018

Herlinde Koelbl – Mein Blick - Fotografien 1980 – 2016

Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr 9-17 Uhr, Do 9-20 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr

Jeden Sonntag um 11 Uhr finden öffentliche Führungen durch die Ausstellung statt. Führungen für Gruppen können auf Anfrage auch an anderen Tagen unter der Telefonnummer 09131/862972 gebucht werden.

11. Alpen-Blicke.ch



Alpen-Blicke.ch

Ausstellung von Hans-Peter Jost

Besonders unseren Schweizer Lesern möchten wir die Fotoausstellung von Hans-**Peter Jost** im autofreien Braunwald empfehlen.

Josts Blicke auf aktuelle Entwicklungen im Alpenraum beleuchten die Kontroversen zwischen ökonomischem und ökologischem Entwicklungsansatz und das

Gegenüberstehen von Kraftwerken und Kraftorten, physischer und spiritueller Energie, und verdeutlichen so den unschätzbaren Wert des Alpenraums.

Am 9.2. um 20.00 Uhr diskutieren im **BSINTI Lesecafe** Katharina Conradin, Geschäftsleiterin von mountain wilderness und Präsidentin der Alpenschutzorganisation CIPRA Schweiz, sowie der Fotograf Hans Peter Jost mit Fridolin Walcher über Möglichkeiten und Chancen des Alpenraums.

Vielleicht ist dies für Einige auch die Gelegenheit, Kindheits- Jugenderinnerungen aufzufrischen.

Vermutlich so mancher war mit den Eltern, später mit der Freund/in auf der Piste oder dem Schlittelweg in Braunwald unterwegs.

BSINTI Lesecafe & KULTURBAR

Dorfstr. 9, 8784 Braunwald

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. : 10.00 - 18.00 Uhr, So. : 11.00 - 17.00 Uhr

12. Ich werde nicht hassen



Ich werde nicht hassen

Ein zutiefst bewegendes Schauspiel.

Foto: Mohammad-Ali Behboudi

Dr. Izzeldin Abuelaish war der erste palästinensische Arzt, der jemals an einem israelischen Krankenhaus arbeitete.

2009 töteten zwei israelische Granaten in Gaza drei seiner Töchter und eine Nichte. Der aufgelöste Vater berichtet live im israelischen Fernsehen: »Unser Haus wurde bombardiert, meine Töchter sind tot. Oh Gott, was haben wir getan?«

Sein Schicksal geht um die Welt.

Doch anstatt in Wut und Hass zu verfallen, ging er als Arzt nach Toronto, gründete eine Friedensstiftung und schrieb das Buch "**Du sollst nicht hassen**", welches in 23 Sprachen übersetzt wurde.

Das Buch erzählt seine dramatische Lebensgeschichte und von seinem faszinierenden und unermüdlichem Einsatz für Frieden zwischen Israelis und Palästinensern.

Dr. Izzeldin Abuelaish ist mit mehreren Friedenspreisen ausgezeichnet und für den Friedensnobelpreis nominiert worden.

Aus seinem Buch entstand das **Kammerdrama** "Ich werde nicht hassen", welches 2014 im **Theaterhaus Stuttgart** uraufgeführt wurde und dort immer noch gespielt wird.

Sowohl das Stück als auch der Schauspieler **Mohammad-Ali Behboudi** erhielten zahlreichen nationalen und internationalen Preise.

Aufgrund einer Initiative von Frau Anna-Barbara Lackner-Widjaja, in Zusammenarbeit mit der evangelischen Hochschule Nürnberg, wird dieses Stück im Juni auch in Nürnberg zu sehen sein.

Es spielt: M.A. Behboudi

Als Gast wird Dr. Abuelaish zum Thema "Der Weg zum Frieden beginnt in mir" sprechen.

Schirmherrschaft: **Gabriela Heinrich** (Bundestagsabgeordnete und Beauftragte für Menschenrechte).

Termin: 21. Juni 2018

Ort: Luxkirche, Leipziger Str. 25, 90491 Nürnberg

Beginn: 19:30 Uhr

Kartenvorbestellung: Anna-Barbara Lackner-Widjaja Tel. 0911/564536 und **Eckstein** Tel. 0911 - 214 2140

Preis: 20 Euro

Für heute sagen wir Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben, unsere Praxispost zu lesen, und hoffen, dass sie Ihnen gefallen hat.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Praxispost und / oder unser Angebot anderen empfehlen. Gerne dürfen Sie die Praxispost weiterleiten.

Kommen Sie gut in das neue Jahr.

Die Seele ist bekannterweise weder sichtbar noch lässt sie sich anfassen, sie lässt sich aber sehr wohl berühren. Wir wünschen Ihnen damit für das Jahr 2018, neben Gesundheit und erfüllender Freude, Erfahrungen des Berührt-, Bewegt- und Beseelt-Seins.

Mit herzlichen Grüßen

Sabine und Helmut Eichenmüller

Falls Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten, bestellen Sie den Newsletter bitte ab.

Wir nehmen Sie dann umgehend aus unserem Verteiler.

Klicken Sie hier, um sich von diesem Newsletter abzumelden.

